

# Wann kommt endlich das neue Bahnsteigdach?

Das wurde am Barsinghäuser S-Bahnhof im Sommer abgebaut, weil eine Modernisierung geplant ist. Nun kommt der Winter – aber Ersatz gibt es nicht vor Frühjahr 2026.

**Barsinghausen.** Wie lange dauert das denn noch? S-Bahn-Pendler und Schüler stehen am Barsinghäuser Bahnhof derzeit oben ohne da. Im Sommer hat die Deutsche Bahn das Dach auf dem Bahnsteig vor Gleis 1 abgebaut lassen. Der Grund: Es war altersschwach. Der Zustand des alten Bahnsteigdachs hätte weitreichende Sanierungsmaßnahmen erfordert, erklärt eine Sprecherin der Bahn auf Nachfrage dieser Redaktion. „Der Neubau ist die zukunftsorientiertere Lösung.“ Doch das Ersatzdach lässt weiter auf sich warten.

Bei Bahnreisenden führt dies mit Blick auf den bevorstehenden Winter und schlechteres Wetter zunehmend zu Unmut. Inzwischen ärgere sie sich doch ziemlich über diese unkoordinierten Abläufe, sagt S-Bahn-Nutzerin und Rentnerin Frauke Eue aus Barsinghausen. Anfang des Jahres sei von der Bahn mit großem Aufwand, Aufbau von Bürocontainern und noch größeren Bauschildern die Erweiterung der Überdachung des Bahnhofs angekündigt worden. Im Sommer sei dann das alte Dach entfernt worden. Der ganze Bahnhof sei mit Betonpollern für die Übergangsbeleuchtung gepflastert und mit Bauzäunen gesichert worden.

Eue zeigt durchaus Verständnis dafür, dass das Bahnsteigdach erneuert werden muss und dass damit auch Einschränkungen und eine Baustelle verbunden sind. Aber was sie nicht nachvollziehen kann: „Seit August tut sich am Bahnhof nichts mehr“, ärgert sich die Barsinghäuserin. Lange Lieferzeiten für das Material oder fehlende Arbeitskräfte müssten doch bei einem solchen Projekt vorher einkalkuliert sein und dürften



Baustelle an Gleis 1 in Barsinghausen: Das alte Bahnsteigdach wurde abgebaut. Aufgrund von Schwierigkeiten im Bodengrund im Bereich der Fundamente ziehen sich die Arbeiten nun aber schon seit Monaten hin. FOTO: JENNIFER KREBS

nicht als Rechtfertigung für die Unterbrechung der Arbeiten gelten. „In der kommenden Zeit mit vermehrten Regen und Schnee stehen alle Fahrgäste buchstäblich im Regen“, prophezeit sie.

Die Sprecherin der Bahn klärt auf Nachfrage auf, warum das neue Bahnsteigdach seit Monaten auf sich warten lasse. Demnach hätten sich während des Rückbaus des alten Bahnsteigdachs Schwierigkeiten im Bereich der Fundamente herausgestellt. „Nach dem Dachabriss und der Offenlegung der Fundamente wurden Abweichungen zu den Bestandsunterlagen festgestellt. Deshalb mussten die Planungen aktualisiert werden“, so die Bahnsprecherin. Diese seien nun abgeschlossen.

Konkret heißt das: Diesen Winter kommt das neue Bahnsteigdach an Gleis 1 nicht mehr. „Aktuell sind die Arbeiten zum Aufbau des neuen Dachs in Barsinghausen im Frühjahr 2026 geplant, da die Fundamente in der kalten Jahreszeit nicht hergestellt werden können“, erklärt die Sprecherin der Bahn auf Nachfrage. Denn generell müssten Fundamente mindestens vier Wochen aushärten. Das Bahnsteigdach werde im Zuge der Erneuerung um etwa 20 Meter verlängert. Die Bahnsprecherin kündigt zudem an, dass der Barsinghäuser Bahnhof Anfang nächsten Jahres mit zwei neuen Weterschutzhäuschen ausgestattet werden solle. Bei den Gestellen, die derzeit auf dem Bahnsteig an

Gleis 1 stehen, handelt es sich nach Auskunft der Bahn um Scheinwerfer, die provisorisch aufgebaut seien, bis eine neue Beleuchtungsanlage in Betrieb genommen sei.

Noch etwa fünf Wochen länger und damit nun doch bis ins neue Jahr hinein bleibt derweil am Barsinghäuser Bahnhof die Baustelle der Avacon bestehen, die im Bereich Berliner Straße/Deisterplatz eine Gashochdruckleitung erneuert. Der Energieversorger teilte dazu jetzt auf Nachfrage mit: „Die vollständige Fertigstellung – inklusive Wiederherstellung der Oberfläche – ist aktuell für den 20. Januar vorgesehen. Bis dahin bleiben die verkehrlichen Einschränkungen bestehen.“ Das bedeutet: Die Berli-

ner Straße bleibt vorerst weiterhin auf Höhe des Bahnhofs eine Einbahnstraße, sodass der Verkehr aus Richtung Deisterplatz zwar noch den Bahnhofsparkplatz erreichen, aber nicht mehr andersherum in Richtung Bürgerbüro-Parkplatz und Jobcenter abbiegen kann.

## Neue Avacon-Leitung soll Versorgung sicherstellen

Eigentlich sollte die Avacon-Baustelle am Bahnhof vor Weihnachten abgeschlossen sein. Grund für die Verzögerungen: „Im Bauverlauf kam es zu unerwartet hohem Aufwand im Tiefbau. Die Straßenkonstruktion war deutlich massiver aufgebaut als üblich, was umfangreichere Abtragungen erforderlich machte“, erklärt eine Avacon-Sprecherin. Zudem handele es sich bei der bestehenden Gasleitung um eine ältere Leitung mit Sondermaßen, deren Arbeiten nur von spezialisierten Firmen durchgeführt werden können.

Bei der zu erneuernden Gasleitung handelt es sich um eine Gashochdruckleitung. Solche Leitungen transportieren Erdgas über größere Strecken zu industriellen Abnehmern oder zu regionalen Verteilstationen. Von dort gelangt das Gas über kleinere Leitungen schließlich in die Haushalte. „In Barsinghausen wird ein Leitungsabschnitt erneuert, um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten“, so die Unternehmenssprecherin.

Insgesamt werden in der Berliner Straße 70 Meter Leitung ausgetauscht. Die Gasversorgung bleibe dabei durchgehend aufrechterhalten, was einen besonders sorgfältigen und technisch anspruchsvollen Ablauf erfordere.

## Jugendparlament: Im Herbst 2026 wird zum ersten Mal gewählt

Gremium soll Interessen der jungen Leute in Barsinghausen vertreten

**Barsinghausen.** Mehr Mitbestimmung für junge Menschen: Mit der Kommunalwahl in Niedersachsen am 13. September 2026 wählt Barsinghausen auch wieder ein Jugendparlament (Jupa), das die Interessen der jungen Menschen in der Stadt vertritt. Das Jupa wird aus mindestens sieben und maximal neun Personen bestehen. So steht es in der Satzung, die der Rat der Stadt Barsinghausen jetzt einstimmig beschlossen hat. Es wird eine Online-Wahl.

Abstimmen dürfen alle jungen Leute aus Barsinghausen zwischen zwölf bis 20 Jahren. Mitarbeiten in dem Gremium und dafür kandidieren, kann man von 14 und 20 Jahren. Nicht nur Sabine Freitag, Barsinghausens Grünen-Fraktionschefin und Vorsitzende des Sozialausschusses, hatte sich in der Sitzung des Rates durchweg positiv geäußert: „Es gibt wohl sehr viele Interessierte und einen großen Kreis, der momentan sehr aktiv dabei ist. Von daher sieht es recht gut aus.“ Kerstin Wölki (FDP) bedankte sich bei der Verwaltung und vor allem bei Jugendpflege-Leiter Björn Wende für dessen Einsatz für eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen. Knapp vier Jahre ist es her, dass die FDP den Vorstoß gemacht hatte, wieder ein Jugendparlament in Barsinghausen einzurichten. Die Jugendlichen selbst sind von Anfang an eng in diesen Prozess eingebunden.

Auch Tilman Kuban (CDU) zeigte sich im Rat erfreut. „Es ist toll, dass wir so viele engagierte Jugendliche haben, die sich einbringen wollen.“ Die Gruppe aus jungen Leuten, die sich für ein Jugendparlament in Barsinghausen starkmacht, nennt sich „Ju-Want – Jupa Basche“. Für ihr Engagement bekamen sie den

„Barsinghäuser Hirsch“ 2024 verliehen. Dieser Jugendpreis der Stadtparkasse ist mit 1000 Euro dotiert und wird an junge Menschen vergeben, die sich im sozialen oder kulturellen Bereich besonders engagieren.

Die Stadtverwaltung kündigt derweil an, dass der Neujahrsempfang 2026 der Stadt Barsinghausen unter dem Motto „Mehr – junge – Demokratie wagen“ stehen werde. „Wir wollen im kommenden Jahr wieder ein Jugendparlament ins Leben rufen. Da lag der Schluss nahe, dieses Thema beim Neujahrsempfang in den Mittelpunkt und unter den Sinnspruch des Ex-Bundeskanzlers Willy Brandt zu stellen“, sagt Bürgermeister Henning Schünhof (SPD). So sei unter anderem eine Talk-Runde mit ehemaligen Mitgliedern und mit dem Initiatorteam des neuen Jugendparlaments geplant. Der Neujahrsempfang findet am 18. Januar mit über 400 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Vereinen und Verbänden statt.

In Barsinghausen hat es schon einmal ein Jugendparlament gegeben. Das ist aber schon über 15 Jahre her. Das erste Jugendparlament wurde im November 2003 gewählt. Doch dann scheiterte die Wahl eines neuen Gremiums trotz mehrmaliger Anläufe, und das Jugendparlament wurde nach nur zwei Amtsperioden aufgelöst. Das erste Jugendparlament war von Anfang Dezember 2003 bis Oktober 2005 im Amt, die zweite Wahlperiode dauerte von Juni 2006 bis Juni 2008. Seitdem hat die Stadt Barsinghausen verschiedene Beteiligungsformen ausprobiert, etwa einen Jugendstammtisch und ein Internetforum. Zurzeit finden projektbezogene Beteiligungsformen statt.



**M5team** GmbH  
PRÄVENTIONSTRAINING

Jetzt

**50 %**

sparen...

## Starte direkt

- ✓ ... bei 52 Wochen Laufzeit, 4 Wochen lang 50% Rabatt
- ✓ ... bei 104 Wochen Laufzeit, 8 Wochen lang 50% Rabatt
- ✓ Teste uns, deine Krankenkasse beteiligt sich!

Nimm Deine Gesundheit selbst in die Hand und starte jetzt!

## Hausnotruf kann jetzt mehr.

Jetzt ohne Kosten zum ASB wechseln!

Region Calenberg  
Telefon: (05105) 77 00-34  
[www.asb-sicherheit.de](http://www.asb-sicherheit.de)

- ✓ Zusätzliche Sicherheit mit dem intuitiven CARU care Sprachhilferuf.
- ✓ Schwere Stürze werden durch den Sturzsensoren im Armband erkannt.
- ✓ Plus: regelmäßige Trinkerinnerung und CO2-Ampel für mehr Wohlbefinden.

HILFE!

EIN NOTRUF WURDE ERKANNT.



**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund